

40 Jahre
1979 2019

ÖZIV BURGENLAND

Verband für Menschen mit Behinderungen

10 Jahre

Präsidenschaft
Hans-Jürgen Groß



Festschrift

Raiffeisen
Meine Bank



40

**40 Jahre ÖZIV Burgenland.
Wir gratulieren sehr herzlich.**

bgld.raiffeisen.at

ottobock.

Ästhetisch
leicht

Zenit

Quality for life

www.ottobock.at

the art of moving

Erlebe eine neue Bewegungsfreiheit

FRÜHWALD

seit 1934

- Elektrorollstühle
- Elektrofahrzeuge
- Sondersteuerungen

- Aktiv- und Sportrollstühle
- Treppensteigeräte
- Rollstuhlrampen

- Orthopädietechnik
- Orthesen-, Prothesenbau

- Medizintechnik
- Bewegungstherapiegeräte

Kundenzentrum Frühwald
Kundenzentrum Pinkafeld

1220 Wien, Rudolf Hausner Gasse 11, Tel.: 01 533 25 15

7423 Pinkafeld, Bruckgasse 9, Tel.: 03357/42 527

www.fruehwald.net

NEU Klaxon Elektroantrieb
Testen und Probefahrten durchführen!
www.fruehwald.net



INHALT

	Seite
BP Dr. Alexander Van der Bellen	4
Präsident ÖZIV Burgenland Dipl. BW ^{WU} Hans-Jürgen Groß, MBA	5
LH Hans Niessl	6
Präsident Dr. Klaus Voget	7
LHStv. Johann Tschürtz	8
LR Norbert Darabos	9
LR Verena Dunst	10
LR Hans Peter Doskozil	11
LR Astrid Eisenkopf	12
LR Alexander Petschnig	13
BGM Eisenstadt Mag. Thomas Steiner	14
LAbg. Mag. ^a Regina Petrik	15
Behindertenanwalt Hansjörg Hofer	16
Der Vorstand	17
Rückblick 40 Jahre ÖZIV	18
Die Bezirksleitungen / Das Büro	26
Impressum	27



Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Ich gratuliere dem ÖZIV Burgenland - Verband für Menschen mit Behinderungen
sehr herzlich zum 40jährigen Bestandsjubiläum!

In diesen vier Jahrzehnten
hat sich im Bereich der Inklusion viel Positives getan.
Dies ist nicht zuletzt der Solidarität und dem kreativen Engagement
der Zivilgesellschaft zu verdanken.

Der ÖZIV Burgenland
kämpft mit großem Einsatz, viel Erfahrung und hoher Kompetenz
für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen.

Ob es sich um bauliche Barrieren handelt,
oder um Barrieren in den Köpfen der Mitmenschen -
es gibt noch viel zu tun
auf dem Weg zu völliger Gleichstellung.

Ich möchte daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern des ÖZIV Burgenland
meinen ganz besonderen Dank für die bisher geleistete Arbeit ausdrücken.

Mit großer Beharrlichkeit setzen Sie sich
für eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen ein,
denn Sie wissen, dass jeder Tag neue Herausforderungen bringt,
und dass es immer wieder neuer Anstrengungen bedarf.

Ein herzliches „Danke!“
gilt Präsident Hans-Jürgen Groß.
Er hat seit 10 Jahren die ehrenamtliche Führung des Verbandes inne
und kann somit ebenfalls ein Jubiläum feiern.

Gratulation!
Ich wünsche dem ÖZIV Burgenland alles Gute für die Zukunft.
Bleiben Sie so engagiert wie bisher!

A. Van der Bellen



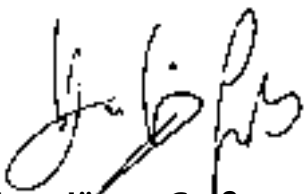
Liebe Mitglieder, Funktionäre und Unterstützende!

40 Jahre ÖZIV Burgenland sind ein großer Grund zu feiern, ein Viertel davon durfte ich an der Spitze des Verbandes begleiten. 40 Jahre in denen sich die Behindertenpolitik und die Lebensumstände für Menschen mit Behinderungen deutlich zum Positiven verändert haben. Es waren engagierte Menschen wie Helmut Kröpfl, Pepi Zarich oder Emmi Karall, die in ihrer unvergleichbaren Art und Weise den ÖZIV Burgenland mit Kraft und Leben erfüllt haben, sodass wir heute 40 Jahre später darauf zurückblicken können.

Rückblickend waren meine 10 Jahre an der Spitze des Verbandes von stetiger persönlicher Weiterentwicklung, Hartnäckigkeit und neuen Sichtweisen geprägt. Als völlig Unbekannter habe ich diese große Funktion übernommen und stand wiederholt vor großen Herausforderungen und Entscheidungen. Mein Fokus war klar, selbstbestimmte Lebensführung, Barrierefreiheit und umfassende Unterstützung in Form von Sozial- und Rechtsberatung. Bei den Mitarbeitenden stellte die eigene Betroffenheit einen wesentlichen Faktor dar, weil ich der Überzeugung bin, dass in Organisationen für behinderte Menschen diese auch beschäftigt sein sollten. Sport und Freizeitangebote erweitern heute unser Angebot genauso wie eine eigene Sektion für Kinder und Jugendliche. Durch die stetige Entwicklung des Verbandes können wir heute auf einen Altersschnitt verweisen, der sich fast mit unserem Jubiläum deckt und auf den wir wirklich stolz sein können. Der ÖZIV Burgenland hat sich zu einem generationsübergreifenden Verband entwickelt, der weit über die Landesgrenzen für seine Professionalität und intensive Interessensvertretung bekannt ist, für viele Menschen einen Rückhalt darstellt und in schwierigsten Lebensphasen hinsieht und unterstützt. Selbstverständlich wäre das nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung der Politik, von Sponsoren, Kooperationspartnern, den zahlreichen Helfern und Funktionären und meinem großartigen Büroteam.

Euch Allen gebührt mein größter Respekt

Mit barrierefreien Grüßen



Hans-Jürgen Groß
Präsident ÖZIV Burgenland



HANS-JÜRGEN GROß



HANS NIESSL

40 Jahre ÖZIV Burgenland

Vorwort von Landeshauptmann Hans Niessl

Der ÖZIV – Verband für Menschen mit Behinderungen ist nunmehr bereits seit 40 Jahren im Burgenland ein verlässlicher Partner für Menschen mit chronischer Erkrankung oder/und Behinderung.

Mit einem breit gefächerten Angebot hilft der Verband dort, wo Unterstützung benötigt wird. Der ÖZIV Burgenland leistet damit einen unverzichtbaren und sehr wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Burgenländerinnen und Burgenländer.

Ich möchte dem ÖZIV Burgenland sehr herzlich zum 40-Jahr-Jubiläum gratulieren, für das enorme Engagement und den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Menschlichkeit danken. Meine Gratulation und mein besonderer Dank gilt auch Hans-Jürgen Groß, der mit seinem 10-jährigen Wirken als Präsident des ÖZIV Burgenland ebenfalls ein Jubiläum zu feiern hat und sich in dieser Zeit größte Verdienste um ein soziales und menschliches Burgenland erworben hat.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem ÖZIV Burgenland weiterhin viel Erfolg, viel Kraft und Entschlossenheit bei der Erfüllung seiner wichtigen Aufgaben. Noch einmal herzliche Gratulation zu den beiden Jubiläen und alles Gute für die Zukunft!

Hans Niessl

Landeshauptmann von Burgenland

Nun ist auch das jüngste Mitglied in unserer ÖZIV Gemeinschaft in die Jahre gekommen.

Der ÖZIV Burgenland feiert sein 40 jähriges Jubiläum und blickt dabei auf eine sehr wechselvolle Vergangenheit zurück.

In all den Jahren hat es immer wieder eine Abfolge von Hochs und Tiefs gegeben, die Rahmenbedingungen waren schwierig und die Anforderungen an die Funktionär*innen manchmal kaum zu bewältigen.

Umso bewundernswerter daher die Tatsache, daß sich der ÖZIV Burgenland bis zum heutigen Tag sich als ein wichtiger Player bei der Weiterentwicklung der Lebensumstände behinderter Menschen im Burgenland etabliert hat. Dies sei allen Funktionär*innen, die in diesen 40 Jahren für den ÖZIV Burgenland tätig waren, herzlich gedankt.

Es gibt aber noch ein zweites Jubiläum zu feiern, nämlich die nunmehr 10jährige Präsidentschaft von Hans Jürgen Groß. Er hat das Präsidentenamt damals übernommen, obwohl sich der ÖZIV Burgenland zu dieser Zeit gerade in einem sehr schwierigen Zustand befunden hat.

Tatsächlich waren diese 10 Jahre wohl die erfolgreichsten in der Geschichte des Landesverbandes und es ist dem Präsidenten gelungen, den ÖZIV Burgenland auf die Erfolgsstrasse zu führen und ihn als kompetenten, professionellen und im gesamten Burgenland weithin bekannten Verband für die Interessen behinderter Menschen zu etablieren.

Dafür, lieber Hans-Jürgen, möchte ich Dir meine Bewunderung und meinen aufrichtigen Dank aussprechen, und meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, daß du dem ÖZIV Burgenland weiterhin in dieser Funktion erhalten bleibst, damit dieser beeindruckende Aufwärtstrend im Burgenland erhalten bleibt!

Herzlich Gratulation an das Geburtstagskind ÖZIV Burgenland und herzliche Gratulation an den Präsidenten Hans-Jürgen Groß für seine großartige Arbeit.

Dr. Klaus Voget
Präsident ÖZIV



KLAUS VOGET



JOHANN TSCHÜRTZ

Eine Gesellschaft ist vor allem daran zu messen, wie sie mit den Schwächeren, mit den älteren Mitmenschen, mit Kranken, mit Menschen mit Behinderungen und mit den Jüngsten unserer Gesellschaft umgeht.

Je mehr Menschen Hilfe und Unterstützung brauchen, desto wichtiger ist es, dass sich Helferinnen und Helfer mit örtlichen und persönlichen Kenntnissen engagieren und den Betroffenen beistehen. Daher ist die Arbeit von Organisationen wie dem ÖZIV sehr wichtig. Der Österreichische Zivil Invalidenverband Landesgruppe Burgenland ist in dieser Hinsicht ein leuchtendes Beispiel. Seit nunmehr 40 Jahren steht der ÖZIV im Dienste von Menschen mit Behinderungen. Dafür gebührt dem Verband, allen Mitgliedern und Mitarbeitern höchstes Lob. Ihr Einsatz und Ihre gelebte Solidarität sind wichtige Signale in unserer Gesellschaft.

Ich nehme das 40jährige Bestandsjubiläum gerne zum Anlass, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ÖZIV meinen besonderen Dank und meine Anerkennung für den professionellen Einsatz auszusprechen und wünsche für die bevorstehenden Aufgaben weiterhin viel Erfolg.

Johann Tschürtz
Landeshauptmann-Stellvertreter

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es den ÖZIV Burgenland, den Verband für Menschen mit Behinderungen. Oberstes Ziel des ÖZIV ist, die selbstbestimmte und gleichberechtigte Lebensführung von Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen. Ein ganz wichtiger Aspekt in dem Zusammenhang ist, Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt zu integrieren. Das Land Burgenland etwa beschäftigt aktuell knapp 160 Personen mit Behinderung in der Landesverwaltung. Wir schaffen seitens des Landes aber auch Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, um verstärkt auf den enormen Wert vom Menschen für Behinderungen als Arbeitskraft hinzuweisen und diese auch einzusetzen. So fördert das Land die Einstellung von Menschen mit Behinderungen in Unternehmen durch einen Lohnkostenzuschuss – das ist in vielfacher Hinsicht gut investiertes Geld.

Mit seinem Engagement für Chancengleichheit ist der ÖZIV Burgenland zu einer ganz wichtigen Interessenvertretung von und für Menschen mit Behinderungen geworden. An der Spitze ist seit bereits zehn Jahren

Hans-Jürgen Groß als unermüdlicher Kämpfer im Einsatz. Besonders freut mich, dass wir erst vor kurzem in Gesprächen von Land, Landesschulrat und ÖZIV einen gemeinsamen, großen Erfolg erzielen konnten: Die Begleitung und pflegerische Betreuung von Kindern mit Behinderungen in Pflichtschulen wird ab dem Schuljahr 2018/2019 auf komplett neue Beine gestellt, die bisherigen Eingliederungshilfen werden in Form einer Schulassistenz weitergeführt. Eine ganz wesentliche Neuerung: Durch den Wegfall des bisher notwendigen Kostenbeitrages vom Pflegegeld werden die Familien entlastet und das Geld kann wieder zur Gänze für den eigentlichen Zweck verwendet werden – nämlich der Pflege des Kindes.

Ich möchte dem ÖZIV-Burgenland und seinem Präsidenten zu den Jubiläen sehr herzlich gratulieren, meinen Respekt und meine Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen zollen und für die Zukunft alles Gute wünschen!

Norbert Darabos
Landesrat



NORBERT DARABOS



VERENA DUNST

**Liebe Mitglieder des ÖZIV-Burgenland!
Sehr geehrter Herr Präsident!**

Ich möchte Ihnen ganz herzlich zu 40 Jahren erfolgreicher und engagierter Arbeit im Dienst der Menschen und der Menschlichkeit gratulieren. Seit Jahren arbeite ich in meiner Funktion als Mitglied der burgenländischen Landesregierung mit dem ÖZIV Burgenland zusammen, eine Zusammenarbeit die mir viel gelehrt hat und für die ich mich bei den FunktionärInnen und Mitgliedern bedanken möchte. Im Zuge dieser Zusammenarbeit konnte ich mich immer wieder von dem niemals enden wollenden Einsatz des ÖZIV für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen überzeugen. Der ÖZIV erfüllt so als quasi Interessensvertretung von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen eine wichtige Funktion und das betrifft ganz besonders auch die politischen Entscheidungsprozesse.

Ein Jubiläum ist auch immer ein Anlass in die Vergangenheit zurückzublicken. Besonders gerne denke ich an meine erste Zusammenarbeit mit dem ÖZIV Burgenland zurück. Der ÖZIV Burgenland hat mich damals in meiner Funktion als Landesrätin für Konsumentenschutz auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass Kassen in Supermärkten in der Regel den Bedürfnissen von RollstuhlfahrerInnen nicht entsprechen, in der Folge wurde eine gemeinsame Kampagne zur Bewusstseinsbildung gestartet. Ohne dem ÖZIV Burgenland wäre ich vermutlich nicht auf dieses wichtige Thema aufmerksam geworden und das ist nur eines von unzähligen Beispielen für die wertvolle Arbeit die der ÖZIV Burgenland tagtäglich leistet.

**Ich wünsche dem ÖZIV Burgenland alles Gute für die nächsten 40 Jahre,
Ein herzliches Glück auf!**

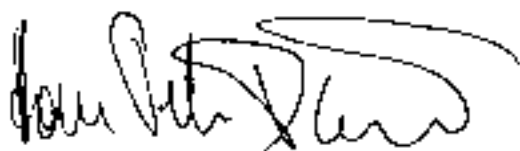
Verena Dunst
Landesrätin

Starker Zusammenhalt und gleiches Recht für alle

Seit 40 Jahren setzt sich der ÖZIV für Menschen mit Behinderung ein – eine der ältesten und mit rund 22.000 Mitgliedern auch eine der größten Behindertenorganisationen Österreichs. Ich bin stolz darauf, dass wir im Burgenland zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer haben, die sich für eine Gesellschaft ohne Barrieren einsetzen. Eine Gesellschaft die durch Vielfalt bereichert wird und zusammenhält.

Der Verein leistet einen wesentlichen Beitrag für unser Zusammenleben – von der Aufklärung bis zur Überwindung und dem Abbau von Barrieren im Arbeitsalltag. Die Wertschätzung als Mitglied unserer Gesellschaft stärkt die Persönlichkeit und ist Voraussetzung für ein stabiles soziales Umfeld. Dazu gehören auch kleinen Dinge wie Hilfsmittel für den Alltag sowie Besuche auf unseren Kulturveranstaltungen wie die Seefestspiele Mörbisch oder die Schloss-Spiele in Kobersdorf.

Ziel ist, das jeder ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen kann. Deshalb setzen sich seit 10 Jahren Präsident Hans-Jürgen Groß und sein Team für die Mitglieder ein und sorgen dafür, dass diese zu ihrem Recht kommen. Ich möchte mich recht herzlich für dieses Engagement bedanken und freue mich, dass dieser erfolgreiche Weg auch in Zukunft fortgesetzt wird – denn gemeinsam sind wir stärker!



Hans Peter Doskozil
Landesrat



**HANS
PETER
DOSKOZIL**

Foto Weis Manfred



ASTRID EISENKOPF

Menschen mit Einschränkungen wird die Teilnahme am öffentlichen Leben oftmals nicht leicht gemacht. Trotz zahlreicher Errungenschaften existieren leider noch immer zu viele Barrieren sowohl in physischer Form als auch in den Köpfen der Menschen. Hinzu kommt der gesellschaftliche Trend zu Perfektionismus, der durch soziale Medien noch verstärkt wird. In Zeiten von „immer höher, immer weiter, immer besser“ gilt es, sich auf unsere Grundwerte zu besinnen. Dazu gehören Menschlichkeit, Empathie und Gleichberechtigung. Menschlichkeit ist die Basis für jede Zivilgesellschaft. Empathie bedeutet, sich in andere hinein zu versetzen – beispielsweise zu erkennen, dass eine Stiege oder ein zu schmaler Gehsteig für manche eine Barriere darstellen. Gleichberechtigung ist essentiell, denn sie ermöglicht allen Menschen eine chancengerechte Teilhabe an der Gesellschaft.

Der ÖZIV Burgenland setzt sich seit 40 Jahren für Menschen mit Behinderungen ein. Er leistet damit Unglaubliches. Ein großer Dank gilt den FunktionärInnen, allen voran Präsident Hans-Jürgen Groß, und den zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen, die mit ihrem täglichen Einsatz viele Menschen in ihrem Alltag unterstützen. Ich gratuliere recht herzlich zum Bestandsjubiläum und wünsche dem Verband alles Gute für die Zukunft sowie viel Kraft und Einsatzfreude für die nächsten Jahre!

Astrid Eisenkopf
Landesrätin



ALEXANDER PETSCHNIG

Ich gratuliere dem ÖZIV Burgenland herzlich zu seinen vielfältigen Aktivitäten.

1978 wurde der ÖZIV gegründet. Seit damals hat sich das Angebot immer mehr erweitert und ausgebaut, die Mitgliederzahlen wurden erhöht, die qualitativ hochwertige Beratung von kompetenten Mitarbeitern sorgt für die beste Betreuung der Mitglieder. Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, Behördenvertretung Betroffener, Begleitung bei der Arbeitsplatz- oder Wohnungssuche oder Ansprechpartner für Angehörige sind nur einige von vielen Aufgabenstellungen.

So hat sich der ÖZIV zum stärksten Behindertenverband im gesamten Burgenland entwickelt.

Mit ist es wichtig Barrieren abzubauen, das soziale Netz zu erweitern und das Miteinander von Menschen mit oder ohne Behinderung zu fördern. In diesem Sinne wünsche ich ein tolles Jubiläum und freue mich auf dynamische, weitere 40 Jahre mit dem ÖZIV.

Alexander Petschnig

Landesrat



THOMAS STEINER

40 Jahre ÖZIV Burgenland

Die Themen Barrierefreiheit und Inklusion nehmen in unserer Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert ein. Dabei geht es nicht nur darum, den Zugang zu Gebäuden zu gewährleisten, sondern auch beispielsweise darum, wichtige Informationen in leichter Sprache zu verfassen oder Orientierungshilfen für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderungen zu schaffen oder induktive Höranlagen für gehörlose Menschen oder Menschen mit einer Hörbehinderung.

Der ÖZIV Burgenland setzt sich seit nunmehr 40 Jahren genau dafür ein und hat es sich zum Ziel gesetzt, selbstbestimmte und gleichberechtigte Lebensführung von behinderten Menschen zu ermöglichen.

Als Bürgermeister der burgenländischen Landeshauptstadt freut es mich natürlich besonders, dass 1978 die ersten Gespräche über die Gründung einer Landesgruppe des Österreichischen Zivil-Invalidenverbandes just in Eisenstadt stattfanden.

Der unermüdliche Einsatz aller Beteiligten verdient größten Respekt und Anerkennung. Ich gratuliere nicht nur dem burgenländischen Verband sondern auch allen Beteiligten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der letzten vier Jahrzehnte zu diesem Jubiläum und wünsche alles Gute für Zukunft und weiterhin viel Kraft für die Erfüllung der Anforderungen und Aufgaben.

Mag. Thomas Steiner

Bürgermeister der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt



REGINA PETRIK

Ein Glückwunsch mit Hochachtung auf dem Weg zur inklusiven Gesellschaft

Seit 40 Jahren kämpft der ÖZIV im Burgenland für eine inklusive Gesellschaft und setzt sich für chancengerechte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit chronischen Erkrankungen am gesellschaftlichen Leben ein. Er tut dies durch ganz konkrete Hilfestellungen und Serviceleistungen für Betroffene. Und er lädt dazu ein, offen über Behinderung zu reden und Austausch zu halten über die wichtigen Fragen des gesellschaftlichen Lebens. Die Fragen, die er dabei aufgreift, betreffen nicht nur Menschen mit Behinderungen und sie sind für die Entwicklung einer Gesellschaft von großer Bedeutung.

Was braucht es für ein Leben in Würde? Wodurch werden Menschen an der vollen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert? Wie gelingt es, Menschen, denen das Schicksal besondere Sonderaufgaben mitgegeben hat, ein Leben in Fülle zu haben? Wie muss sich unsere Gesellschaft und unser Rechtsstaat entwickeln, damit eine echte Gleichstellung aller Menschen mit und ohne Behinderung erreicht wird?

Das sind Fragen, auf die der ÖZIV seit 40 Jahren Antworten sucht und findet. Vor allem sein Präsident Jürgen Groß tut dies auch, indem er die Politik unermüdlich und nachdrücklich darauf drängt, die nötigen Maßnahmen zu setzen, um selbstbestimmte und gleichberechtigte Lebensführung von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Für diesen Dienst, den er damit an Politik und Gesellschaft leistet, möchte ich mich besonders bedanken.

Voll Hochachtung vor den Leistungen des ÖZIVs und Dankbarkeit für den unermüdlichen Einsatz gratuliere ich herzlich zu diesem Jubiläum!

Mag.^a Regina Petrik

Landtagsabgeordnete und Landessprecherin der GRÜNEN



HANSJÖRG HOFER

„Nichts über uns ohne uns! Das sagt die seit 10 Jahre in Österreichs Rechtsordnung verankerte UN-Behindertenrechtskonvention. In diesem Menschenrechtsdokument sind Prinzipien wie Selbstbestimmung, Partizipation, Barrierefreiheit und Inklusion völkerrechtlich verpflichtend festgeschrieben.“

Um die UN-Behindertenrechtskonvention auch umzusetzen und mit Leben zu erfüllen, braucht es unter anderem effektive Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderung. Der ÖZIV Burgenland und insbesondere Präsident Hans-Jürgen Groß stellen eine solche wirkungsvolle Interessenvertretung dar. Präsident Groß scheut sich nicht, Probleme öffentlich anzusprechen, Barrierefreiheit überall einzufordern und gute Lösungen für die Menschen mit Behinderung im Burgenland zu verlangen.

Der ÖZIV Burgenland setzt aber auch völlig neue Initiativen, wie beispielsweise den Aufbau einer Rollstuhl-Fußball-Mannschaft. Derartige innovative Ansätze sind es, die in der österreichischen Behindertenpolitik benötigt werden: ein Bild der Menschen mit Behinderung zu erzeugen, dass die Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt rückt und damit ganz wesentlich zu einer inklusiven Gesellschaft beiträgt.

Ich danke dem ÖZIV Burgenland für das bisherige tolle Engagement und wünsche ihm und dem Herrn Präsidenten viele weitere erfolgreiche Jahre.“

Mit freundlichen Grüßen

Hansjörg Hofer
Behindertenanwalt



Präsident

Dipl. BW^{WU} Hans-Jürgen Groß, MBA



Vize-Präsident

LAbg.aD. Elisabeth Ficker



Vize-Präsident

KommR. Dr. Alfred Koller



Vize-Präsident

Dr. Erwin Würrer



Schriftführer Stv.

Dipl. Ing. Andreas Wuketich



Schriftführer

Manfred Seifert



Kassier

Werner Wassicek



Versicherungen und Gemeinden

Mag. Gerold Stagl



Kassier Stv.

Kinder- und Jugendvertreter

Jakob Schriefl



Vorsitzender des Schiedsgerichts

Ing. Mag. Stefan Würrer



40 Jahre ÖZIV Burgenland

1978

Im Jahre 1978 kamen zum ersten Mal 15 Personen im Gasthaus Eder in Eisenstadt zusammen, um über die Gründung einer Landesgruppe Burgenland des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes zu sprechen.



1979

Am 22. September 1979 fanden im Haus der Begegnung die Gründung der Landesgruppe und die konstituierende Versammlung statt, bei der Helmut Kröpfl zum Landesobmann gewählt wurde. Damit begannen das aktive Vereinsleben der Landesgruppe im Burgenland und die Interessensvertretung von und für Menschen mit Behinderung.

1980

Die erste burgenländische Delegation nahm am Weltinvalidentag teil. Auch das ÖZIV-Jugendseminar in Graz wurde mit jungen Funktionärinnen besetzt.

1981

Das Jahr 1981 wurde von der UNO zum Jahr der Behinderten erklärt. Aus diesem Grunde organisierte die Landesgruppe Burgenland im Monat März zum „Internationalen Jahr der Behinderten 1981“ einen Festakt in Eisenstadt.

Ab 1981 konnten nach Ankündigung in diversen Printmedien Sprechstage in Eisenstadt, im Haus der Begegnung, abgehalten werden. Weiters bildete sich eine Schwimm- und Kegelgruppe, die sowohl dem geselligen Beisammensein, als auch der körperlichen Ausgleichsbetätigung diente.

1983

Der XXIV. Weltinvalidentag, welcher unter dem Motto „Gleiche Hilfe bei gleicher Behinderung – Rückstand aufholen“ stand, wurde am 14. April 1983 in Eisenstadt abgehalten. Mitglieder mit Behinderungen führten ein Theaterstück auf.

1991/1992

Die Bemühungen des ÖZIV zu einer bundeseinheitlichen Pflegegeldregelung mussten mit Nachdruck der Öffentlichkeit präsentiert werden. Daher wurde im Oktober 1991 eine große Demonstration vor dem Finanzministerium und im Oktober 1992 vor dem Bundeskanzleramt abgehalten.

1993

Erst im Jahre 1993 wurde das bundeseinheitliche Pflegegeldgesetz vom Parlament beschlossen und trat mit 1. Juli 1993 in Kraft. Die Burgenländische Landesregierung folgte dem Bund mit dem Landespflegegeldgesetz im Jahre 1993.

1996

Der ÖZIV-Burgenland übernahm für seine Mitglieder auch die Vertretung bei Ämtern und Behörden, Pflegschafts-, Schieds- und Sozialgerichten.

Auf Initiative des ÖZIV-Burgenland gelang es, „Barrierefreies Bauen“ als gesetzlichen Bestandteil im neuen Burgenländischen Baugesetz und in der Bautechnik-Verordnung zu verankern.

2002

Im Jahr 2002 übersiedelte das ÖZIV Burgenland Büro von der Esterhazystraße 35 in die Neusiedlerstraße 24-26.

Österreichweit startete das Projekt „ÖZIV Support“.

2006

2006 hatte man endlich die finanzielle Möglichkeit, eine neue (behinderte) Bürokraft einzustellen.

Josef „Pepi“ Zarich holte den Behindertenombudsmann Hans-Jürgen Groß in den Vorstand des ÖZIV Burgenland.

2008

Hans-Jürgen Groß wurde zum Vizepräsidenten des ÖZIV Burgenland gewählt, und er wurde als Vertreter in die Ethikkommission und den Behindertenausschuss entsandt.

Am 16. August 2008 verstarb Josef Zarich, ein Gründungsmitglied des ÖZIV Burgenland.

2009

Das ÖZIV Burgenland Büro übersiedelte von der Neusiedler Straße in das Technologiezentrum Eisenstadt.

Im Frühjahr wurde Hans-Jürgen Groß vom Landesvorstand mit der Führung des Vereins beauftragt und am Bundestag des ÖZIV Österreich einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt.

Bei der Generalversammlung des ÖZIV Burgenland am 17.12.2009 in Müllendorf wurden Hans-Jürgen Groß und sein Team einstimmig in ihren Funktionen bestätigt.

2010/2011

ÖZIV Burgenland übernimmt eine aktive Rolle im Beirat der Burgenländischen Gebietskrankenkasse

Hans-Jürgen Groß wird einstimmig zum Beiratsvorsitzenden der BGKK gewählt. Damit einher gehen die Entsendung in den Vorstand, den Bauausschuss und den Personalausschuss der BGKK, sowie die Mitgliedschaft im Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

Mit Jahreswechsel 2010/11 wurde die Hilfsmittelzentrale unter dem Titel „ÖZIV macht mobil“ ins Leben gerufen und dank der Burgenlandstiftung – Theodor Kery wurde die Finanzierung auch für das nächste Jahr gesichert.



Ein zunehmend wichtiger Teil der Aufgaben wurde die Bauberatung in Bezug auf Barrierefreiheit.

Über 500 Anträge und Gerichtsverhandlungen wurden für unsere Mitglieder im Burgenland durchgeführt. Schwerpunkte waren: Antragstellung zu Behindertenpass, Parkausweis, Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension, Pflegegeld, Hilfsmittelinreichungen, Unterstützungsanträge, Information zum Steuerausgleich ... Die Beratungstätigkeit durch unsere Funktionäre, Mitarbeiterinnen und freiwilligen Helfer erbrachte die gewaltige Summe von 3.500 Kontakten in diesem Jahr. Dies bedeutete nicht nur eine Steigerung

bei den Mitgliedszahlen, sondern auch eine Erhöhung von über 15 % bei den erbrachten Beratungsleistungen.

Das Projekt „**Kultur für Alle**“ startete mit einem gelungenen Abend für unsere Mitglieder bei den Seefestspielen Mörbisch mit „Der Zarewitsch“.

2012

Beharrlichkeit führt schlussendlich zum Ziel

Nach vorangegangenen Meinungsverschiedenheiten konnte eine Einigung im Dienste der Barrierefreiheit erzielt werden: Das Seerestaurant Katamaran in Rust erhielt einen Lift, um die Aussichtsterrasse im 1. Stock auch Menschen mit Mobilitätsbehinderungen zugänglich zu machen.

In der Vorweihnachtszeit wird das Problem mit der Falschnutzung durch PKW-Lenker in Bezug auf Behindertenparkplätze immer gravierender.

Aus diesem Grunde kooperierten im Dezember 2011 das BMI (Bundesministerium für Inneres), KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und der ÖZIV Burgenland und starteten die Aktion: **„Wenn Sie schon meinen Parkplatz nehmen, dann nehmen Sie auch meine Behinderung!“**

Die Exekutive unterstützte diese gemeinsame Aktion, bei der auf die Problematik „Verparkung von Behindertenparkplätzen“ im EZE (Einkaufszentrum Eisenstadt) und im EO (Einkaufszentrum Oberwart) hingewiesen wurde.

Fahrzeuglenker und Besucher der Einkaufszentren wurden über die Aktion aufgeklärt und sensibilisiert. Vor und nach diesen Aktionen wurden Erhebungen durchgeführt.

„Die gemeinsame Arbeit zeigte sofort Erfolge“, freut sich der Präsident des ÖZIV Burgenland, Hans-Jürgen Groß.

Im Zuge der Aktion konnte an den beiden Standorten EZE und EO eine Reduzierung der Falschparkerquote um 50 Prozent erzielt werden. Das Parken auf einem Behindertenparkplatz ist kein Kavaliersdelikt!

Auch die Schlossspiele Kobersdorf konnten als Partner für das Projekt „**Kultur für Alle**“ gewonnen werden, und unsere Mitglieder durften sich über eine gelungene Vorstellung von „Was ihr wollt“ freuen.

2013

Die zentralen Themen des Jahres 2013 waren: Barrierefreie Arztpraxen, Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sowie seniorengerechtes Wohnen.

2014

35 Jahre ÖZIV Burgenland – die Mitgliederzahlen haben sich verdreifacht und aus einer kleinen Landesorganisation ist ein starker Verein geworden. Mehr denn je, wenn nötig auch vor Gericht, hilft der ÖZIV Burgenland seinen Mitgliedern zu ihrem Recht zu kommen.

Bei der Pressekonferenz am 29.08.2014 im Rahmen der INFORM in Oberwart stellte der Präsident des ÖZIV Burgenland, Hans-Jürgen Groß, den Juristen **Dr. Erwin Würrer** vor, der sich fortan im Verein engagieren will. Dr. Würrer kommt aus Wien, wohnt jedoch nun schon seit einigen Jahren im Burgenland und ist selbst von einer schweren Gehbehinderung betroffen. Zu seiner Motivation sagt der Jurist: „Eigentlich reden wir von Selbstverständlichkeiten, nämlich Menschen mit Behinderungen keine Barrieren in den Weg zu stellen und sie nicht zu diskriminieren. Trotzdem ist es notwendig die zahlreichen Regelungen auf diesem Gebiet um- und durchzusetzen, genau dafür bedarf es solcher Einrichtungen wie den ÖZIV Burgenland.“

In diesem Jahr erfolgte auch die **Gesetzesänderung** bezüglich des Ausweises gem. §29b StVO. Nun wurde der Parkausweis einer größeren Gruppe behinderter Menschen, wie zum Beispiel auch Sehbehinderten, ausgestellt. Als Interessensvertretung für alle behinderten Menschen begrüßte der Landesverband diese Änderung ganz besonders.

Im Dezember durften wir stolz die erste Ausgabe unseres **Magazins „GLEICHSICHT“** vorstellen. Das Magazin dient als ganz neue Plattform, Informationen weiterzugeben und soll nicht nur einen Überblick der jeweils aktuellen gesetzlichen Lage für Menschen mit Behinderungen geben, sondern auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten, über Institutionen informieren und Menschen in den Mittelpunkt rücken – vor allem aber auch von unseren Mitgliedern mitgestaltet werden. Leserbriefe und andere Möglichkeiten, wie Erfahrungsberichte oder die Kontaktaufnahme zu Gleichgesinnten, sollen auch

das Miteinander innerhalb des ÖZIV Burgenland fördern. Denn wir sehen uns als große Familie.

Das Magazin GLEICHSICHT erscheint 2-mal jährlich und hat mittlerweile eine Auflagestärke von 2.500 Stück.

2015

Mit April 2015 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Rechtsanwaltskanzlei Dax & Partner geschlossen.

Die Kooperation umfasst die rechtliche Unterstützung, telefonischen Support sowie die gerichtliche Vertretung. Durch diese Zusammenarbeit konnte die Qualität der Rechtsberatung und Vertretung nochmals gesteigert und ausgebaut werden.

Mit Beschluss vom 29.9.2015 wird dem ÖZIV Burgenland, Verband für Menschen mit Behinderungen, das **Recht zur dauernden Führung des Burgenländischen Landeswappens** verliehen.

Im Oktober 2015 wurde mit der Einrichtung von **3 Bezirksleitungen** Nord/Mitte/Süd ein weiterer Schritt gesetzt um noch näher bei den Menschen zu sein und Ansprechpartner in der Region zu bieten.

2015 war das Jahr der Veränderungen beim ÖZIV Burgenland.

Schon der **neue Name – Verband für Menschen mit Behinderungen** – unter dem der ÖZIV Burgenland nun steht, zeigte, dass die Zeit der „Krüppel“ und „Invaliden“ vorbei war.

Die große **Mitgliederbefragung** 2015 bestärkte uns in unserer Arbeit, da wir hier großteils mit den besten Noten ausgezeichnet wurden. Kritik nehmen wir an und versuchen auch hier im Sinne unserer Mitglieder Veränderungen herbeizuführen.



Durch den Versand von **Mitgliedsausweisen** ist es für unsere Mitglieder leicht, sich als solche auszuweisen und an den Veranstaltungen und Verlosungen teilzunehmen.

Die **Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Dax & Partner** bereichert unsere Arbeit sehr und wir können rechtliche Fragen schnell und sicher bearbeiten.

Neu ins Team, 2014 noch ehrenamtlich, kam Tamara Kreuz (ehem. Tometich), die sich in die Arbeit beim ÖZIV Burgenland hervorragend eingelebt hat und nun als Mitarbeiterin im Büro auch für die Produktion des Magazins „GleichSicht“ zuständig ist. *„Die Arbeit beim ÖZIV Burgenland erfüllt mich jeden Tag aufs Neue mit Stolz. Die Möglichkeiten Menschen zu helfen und Dinge zu bewegen, lassen mich mit Freude arbeiten und zufrieden schlafen!“*

Die **neue Außenstelle** in den Räumlichkeiten der OSG in **Oberwart** steht seit März 2015 jeden ersten Mittwoch des Monats zur Verfügung. Dr. Erwin Würner übernimmt die Beratungen und Antragstellungen der Mitglieder aus dem Süden des Landes.

Ebenfalls im Jahr 2015 wurde das „**ÖZIV Burgenland Gütesiegel**“ ins Leben gerufen. Dieses soll als Auszeichnung und gleichzeitig als Motivation für alle Objekteigentümer und Projektleiter dienen, von ihnen gesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von – und somit die Nutzbarkeit für – Menschen mit Behinderungen weiter auszubauen und öffentlich kenntlich zu machen.



Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen

Im Jahr 2015 wurde der burgenländische Monitoringausschuss konstituiert. Dieser Ausschuss soll die Einhaltung der Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen in der öffentlichen Verwaltung überwachen und fördern. Grundlage ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die die Staaten verpflichtet, entsprechende Strukturen zu schaffen. Ein wesentliches Merkmal des Monitoring Ausschusses ist etwa die Einbeziehung der Zivilgesellschaft, um eine Überwachung und Umsetzung zu gewährleisten.

Der ÖZIV Burgenland war unter der Präsidentschaft von Hans-Jürgen Groß maßgeblich am Gründungsvorgang des burgenländischen Monitoringausschusses beteiligt und hat viele Jahre dafür gekämpft, dass dieser unabhängige Ausschuss ins Leben gerufen wird.

2016

Seit 15.12.2016 ist der ÖZIV Burgenland ordentliches Mitglied im Landesjugendforum.

Der Leiter unserer Sektion Kinder & Jugendliche, Jakob Schriefl, setzt sich nun auch dort für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

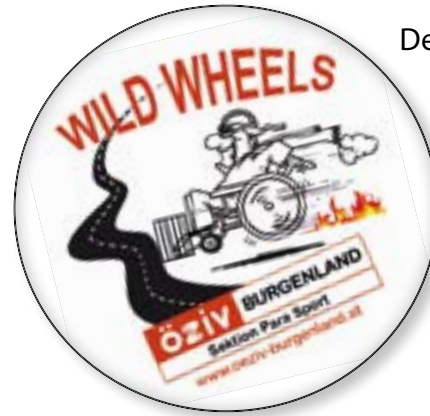
Auch im Jahr 2016 sind die Mitgliederzahlen stetig gestiegen. Infolge dieser Tendenz und der damit verbundenen Mehrarbeit, sowie der vielen verschiedenen neuen Angebote, war es notwendig, die Stunden der Mitarbeiterin, Tamara Kreuz (ehem. Tometich), auf eine Vollzeitbeschäftigung zu erhöhen. Die gewohnte Betreuung und Unterstützung war damit auch weiterhin gesichert.

Am 20. Juni 2016 öffnete der ÖZIV Burgenland seine Tore für Mitglieder, Partner und Interessierte. Im Zuge der vorhergehenden Pressekonferenz wurde die neue Kampagne „**ZURÜCK INS LEBEN**“ vorgestellt.

Im Sommer 2016 konnte der ÖZIV Burgenland **Song „Zurück ins Leben“** präsentiert werden. Der blinde Sänger Michael Hoffmann setzt mit dem Lied ein Zeichen: Die Gesamteinnahmen werden Projekten für behinderte Menschen auf ihrem Weg „zurück ins Leben“ zur Verfügung gestellt.



Auch die Gründung der ersten E-Rollstuhl Fußballmannschaft im Burgenland konnte im Jahr 2016 gefeiert werden. Mit 13. April wurde die **Sektion „Para Sport“** des ÖZIV Burgenland in den Behindertensportverband aufgenommen. Nun können Sportpässe ausgestellt werden bzw. kann der ÖZIV Burgenland jetzt auch an Sportveranstaltungen teilnehmen bzw. diese auch selbst veranstalten.



Der Fleiß im Training machte sich bezahlt: Im Dezember 2016, also ein knappes halbes Jahr nach der Gründung, fand der Otto Bock Cup statt. Die

Mannschaft unter dem Namen „**Wild Wheels**“ schlug sich absolut großartig, konnte 3 von 4 Spielen gewinnen und ging in der Europa-Liga als klarer Sieger hervor!

Mit der **Kooperation** zwischen dem **Landessportzentrum VIVA und ÖZIV Burgenland** wird ein neues Kapitel im Sport- und Freizeitbereich für Menschen mit Behinderungen im Burgenland aufgeschlagen.

Seit Juni 2016 kann der ÖZIV Burgenland mit einem **eigenen Rollstuhltransporter** aufwarten. Das Fahrzeug bietet Platz für Menschen mit und ohne Mobilitätsbehinderungen, aber auch für bis zu vier Elektrorollstühle und steht den Mitgliedern zur Verfügung. Fahrten für unsere Mitglieder sind nach vorheriger Reservierung des Transporters und je nach Bedarf – zum Beispiel zum Einkaufen, für Arztbesuche, um Freunde zu treffen, usw. – zu günstigen Konditionen möglich.

Auch die Gründung der **Sektion „Kinder und Jugendliche“** fiel in das Jahr 2016. Mit der Gruppe „**Rollinos**“, einem eigenem Logo und dem Maskottchen „Rollino“ wollen wir ein noch größeres Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen und noch stärker auf die Bedürfnisse und Wünsche der jungen Mitglieder eingehen. Am Sonntag, dem 24. Juli 2016 fand das aller-



erste Treffen der Kindergruppe „Rollinos“ in Form eines Ausflugs zu den Teichwiesen in Rohrbach statt. Seitdem kann die Kindergruppe von vielen Ausflügen und Veranstaltungen berichten!

Ein besonderes Highlight sind die „**Magic Moments**“ für Kinder mit Behinderungen: Jedes ordentliche Mitglied des ÖZIV Burgenland bis zum vollendeten 14. Lebensjahr hat die Chance

auf einen Magic Moment. Wir ziehen mehrmals pro Jahr eine/n Gewinner/in aus unserer Losbox und fragen anschließend bei den Eltern nach den Hobbies und Interessen des Kindes. Entsprechend dieser Vorgaben machen wir uns auf die Suche nach einem ganz persönlichen Magic Moment und berichten anschließend in unserem Magazin GleichSicht von diesem tollen Erlebnis!

Unser **Internetauftritt** wurde modernisiert, auf die Bedürfnisse behinderter Menschen abgestimmt und eine barrierefreie Homepage ins Netz gestellt.

2017

In den letzten 5 Jahren hat sich der Mitgliederstand mehr als verdoppelt. Besonders hervorzuheben in der Altersstruktur ist der Anteil der jungen Mitglieder bis 14 Jahre, welcher sich seit 2015 mehr als verdreifacht hat!

2017 führten wir 1.848 Beratungsgespräche. Dies war eine Steigerung von 23 % gegenüber dem Vorjahr.

Am 20. Mai wurde der erste „**Tag des Sports**“ des ÖZIV Burgenland in Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vizepräsidenten des Behindertensportverbandes Burgenland, Pepi Frank, und dem Landessportzentrum VIVA Steinbrunn veranstaltet. Acht verschiedene Sportarten konnten von den Besuchern ausprobiert werden. Das Angebot reichte von E-Rolli-Fußball über Tennis, Tischtennis, Bogenschießen, Kugelstoßen bis zum Stockschießen, und auch ein Handbike stand zum Ausprobieren zur Verfügung.

Im Oktober 2017 konnte der ÖZIV Burgenland für eine Klientin ein **wegweisendes Urteil** zum Schutze und der Anerkennung von pflegenden Angehörigen erreichen: Im Verfahren ging es darum, dass die Pensionsversicherungsanstalt die Selbstversicherung der Klientin in der Pensionsversicherung für die Pflege ihres Lebensgefährten

Ihre Spende wirkt!

Spendenkonto:
IBAN: AT95 3300 0001 0091 6635
BIC: RLBBAT2E

mit Hinweis auf ihre Vollzeit-Berufstätigkeit verwehren wollte. Mit Unterstützung durch den ÖZIV Burgenland legte die Frau daraufhin Beschwerde gegen den Bescheid der PVA ein – und bekam schlussendlich das Recht auf Selbstversicherung vom Bundesverwaltungsgericht zuerkannt. Das Urteil zeigt, dass es durchaus sinnvoll sein kann, Behördenbescheide zu bekämpfen – insbesondere, wenn es dazu noch keine höchstgerichtliche Judikatur gibt.



verwendet werden – nämlich der Pflege des Kindes. „Familien mit behinderten Kindern können nun der schulischen Ausbildung ihrer Kinder mit Zuversicht und ohne zusätzliche, finanzielle Belastungen entgegensehen! Wir vom ÖZIV Burgenland sind froh, dass unsere nachdrückliche Forderung nun Umsetzung findet, die einen weiteren Schritt des Burgen-

landes in eine inklusive und chancengleiche Gesellschaft bedeutet.“ freut sich Präsident Hans-Jürgen Groß.

2018

Seit zwei Jahren wurden Gespräche zwischen dem ÖZIV Burgenland, Bildungsdirektor Mag. Heinz Josef Zitz und LR Mag. Norbert Darabos geführt, um eine **Verbesserung für die Begleitung und pflegerische Betreuung von Kindern mit Behinderungen in Pflichtschulen** zu erreichen – mit einem bahnbrechendem Ergebnis im Jahr 2018. Die neuen Regelungen, welche mit Schuljahr 2018/19 in Kraft treten, sind ein Schritt in die richtige Richtung. Durch das System der Schulassistenten fallen einige bürokratische Hürden weg und es wird eine bessere, individuellere Betreuung der betroffenen Kinder ermöglicht. Durch den Wegfall des bisher notwendigen Kostenbeitrages vom Pflegegeld werden die Familien entlastet und das Geld kann wieder zur Gänze für den eigentlichen Zweck

Das ersten **Sommerfest** des ÖZIV Burgenland im Süden des Burgenlands, im Restaurant mundwerk in Oberwart, war ein voller Erfolg und soll als bleibende Jahresveranstaltung auch unsere Mitglieder im südlichen Burgenland die Nähe des Vereins genießen lassen.

Durch die erfreuliche Tatsache, dass bei den Mitgliederzahlen die Kurve steil nach oben zeigt, stieg natürlich auch der Arbeitsaufwand entsprechend. Über die „Aktion 20.000“ konnte eine zusätzliche Ganztagskraft für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation eingestellt werden. Seit Beginn des Jahres ist das Büro des ÖZIV Burgenland nun mit Maria Mauk, Edith Pansy und Tamara Kreuz (ehem. Tometich) besetzt, um die Beratung und Betreuung der Mitglieder auf dem gewohnt hohen Niveau halten zu können.

Dank zahlreicher Berichte in den Medien steigt die Bekanntheit des ÖZIV Burgenland weiter, und der Mitgliederzustrom ist ungebrochen.

Die Bezirksleitungen



Das Büro



Bezirksleitung Nord
Michael Streit



Bezirksleitung Mitte
Manfred Seifert



Bezirksleitung Süd
Dr. Erwin Würrer



Spendenbeauftragte
Maria Gendo



EISENSTADT

Tamara Kreuz (ehem. Tometich)
Administration, Beratung, Magazin Gleichsicht



Edith Pansy
Administration, Beratung



Maria Mauk
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation



OBERWART

Dr. Erwin Würrer
Beratung

Leistungsangebot ÖZIV Burgenland für Menschen mit Behinderungen

Antragstellung

- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Parkausweis §29b
- Pflegegeld
- Invaliditätspension
- Berufsunfähigkeitspension
- Gebührenbefreiung
- Unterstützungsfonds
- Rehabilitation
- Kur
- u.v.m.

Hilfsmittelzentrale

- Fahrtendienst
- Beratung und Information
- Veranstaltungen
- Sport
- Kindergruppe
- u.v.m.

Kontakt:

ÖZIV Burgenland,
Verband für
Menschen mit Behinderungen
Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
Telefon: 02682/930 80 400
E-Mail:
office@oeziv-burgenland.at
Homepage:
www.oeziv-burgenland.at



Impressum

Verleger und Herausgeber: Dipl. BW^{WU} Hans-Jürgen Groß, MBA

ÖZIV Burgenland, Verband für Menschen mit Behinderungen, Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt

Tel.: 02682/93080400, E-Mail: office@oeziv-burgenland.at

Redaktion: Tamara Kreuz (ehem. Tometich)

Autoren: Dipl. BW^{WU} Hans-Jürgen Groß, MBA, Tamara Kreuz (ehem. Tometich), Maria Mauk,

BP Dr. Alexander Van der Bellen, Dr. Klaus Voget, LH Hans Niessl, LHStv. Johann Tschürtz,

LR Mag. Norbert Darabos, LRin Verena Dunst, LR Mag. Hans Peter Doskozil,

Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner, LRin Mag.^a Astrid Eisenkopf,

LR MMag. Alexander Petschnig, Mag. Regina Petrik, Dr. Hansjörg Hofer

Bilder/Grafiken: ÖZIV Burgenland, Hans-Jürgen Groß

Gestaltung: www.kreativ-sacher.at, Druck: Schmidbauer GmbH, 7400 Oberwart

Auflage: 2200 Stück, Druck und Satzfehler vorbehalten

